

FBP on Ice

Die Junge FBP landete mit Curlingabend in Wildhaus einen Volltreffer

Gleich 40 Interessierte folgten dem Ruf der Jungen FBP am Wochenende zu einem Curlingabend in Wildhaus. Fazit: Es ist noch kein Olympiasieger vom Himmel gefallen.

Die Junge FBP hatte mit diesem Curlingabend ein feines Gespür: Offensichtlich begünstigt durch den nacholympischen Aufschwung dieser Sportart wollte sich eine rekordverdächtige Zahl mit Stein und Besen probieren. Nach einer 30-minütigen Einführung und der Erkenntnis, dass Curling eine rutschige Angelegenheit sein kann, ging es bereits wettkampfmässig zur Sache.

Acht Mannschaften ermittelten in fünf zum Teil hoch stehenden Ends die Champions. Den Turniersieg holte sich das Team von Skip Marie Kranz vor den Quartetts Michael Wanger, Stephan Banzer und Thomas Gsthöhl. Als Siegerpreis gab es hochprozentiges Zielwasser: Olympia 2006 in Turin kann kommen!

(mf)



Wischkommandos: Die Teams der beiden Skips Adi Blank (2.v.l.) und Stephan Banzer (rechts aussen) vor dem Ernstkampf.



Topmotiviert bei der Theorie: Cheforganisator Harry Kranz, Vorsitzender der Jungen FBP.



Eleganz: Stephanie Büchel aus Ruggell – ein Fall für Olympia 2006?

Nicht mehr zu erhalten

Haus Nr. 52-54 an der Landstrasse in Schaan wird abgebrochen

Durch den Abbruch eines alten Gebäudes geht immer auch ein Stück Dorfgeschichte verloren. Wenn der Erhalt des Gebäudes nicht mehr möglich ist, wird dessen Geschichte in Form einer Dokumentation wenigstens noch schriftlich festgehalten. Diese Dokumentationen werden durch die Denkmalpflege veranlasst. Sie liefern wichtige baugeschichtliche Erkenntnisse.

Eine solche Dokumentation wurde über das Doppelhaus 52-54 mit der

dazugehörigen Stallscheune an der Landstrasse in Schaan erstellt. Das Gebäude in der Flur «Stadtgraba», nahe dem historischen Siedlungskern um die Kapelle St. Peter soll abgebrochen werden.

Die Hofstätte wird 1784 anlässlich einer Hypothekarbestätigung erstmals aktenkundig. Im Jahr 1809 wird die Liegenschaft im Grundbuch als «ein halbes Haus samt Stall» bezeichnet. Während des Dorfbrandes im Jahre 1849 wurde das Gebäude vermutlich vollständig zerstört und kurz darauf in

seiner heutigen Form neu errichtet. Aus dieser Zeit um das Jahr 1850 stammt der noch heute erhaltene südliche Gebäudeteil. Im Inneren des Hauses zeigt die klare, vollständig erhaltene Ausstattung samt Türen und Fenstern in Biedermeierart eine besondere handwerkliche Qualität. Im Keller des Gebäudes finden sich zwei eher seltene Korboggen-Tonnengewölbe. Der stark beschädigte Dachstuhl ist in einer hierzulande bisher unbekanntem Art der Abzimmerung errichtet worden.

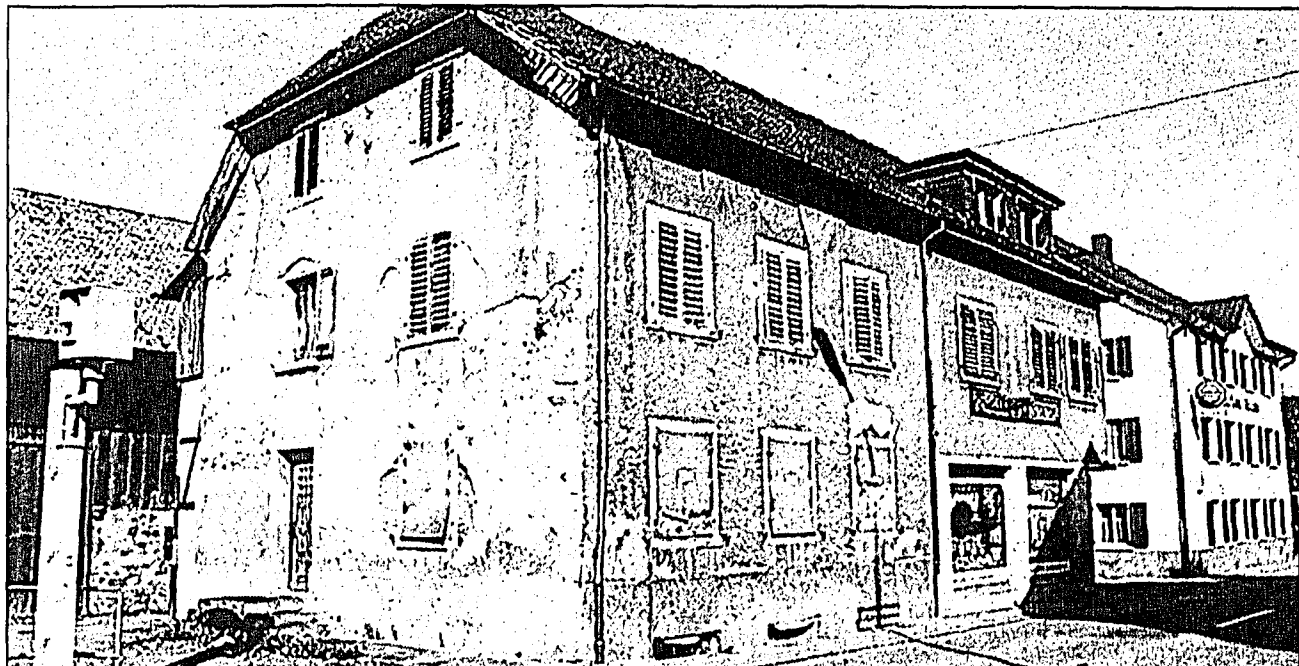
Im Jahr 1919 wurde hinter dem

Doppelwohnhaus eine Stallscheune an Stelle eines älteren Ökonomiegebäudes errichtet. Über dem Tenntor findet sich noch eine dekorative Verzierung mit den Initialen JH (Jakob Hiltl) und der Jahreszahl 1919.

Der nördliche Gebäudeteil des Doppelwohnhauses wurde 1937 für den Bau des «Konfektionshauses Georg Hiltl» abgebrochen. Der Neubau ist dabei in seiner äusseren Form dem bestehenden südlichen Wohnhaus angeglichen worden.

Durch den mangelnden Unterhalt während der vergangenen Jahre wurde das Gebäude insbesondere durch eindringendes Regenwasser stark beschädigt.

(paf)



Das Doppelwohnhaus Nr. 52-54 an der Schaaner Landstrasse soll abgebrochen werden.

(Bild: Presseamt)

HAUS GUTENBERG

Kurse im April

Time out – break out

La Salette als Kraftort erfahren vom 1. bis 4. April. Miteinander unterwegs sein und gemeinsam eine Jugendwallfahrt gestalten. Diese Reise ist gleichzeitig der Abschluss des Projekts «Spirituelles Engagement in der Jugendarbeit». Es sind alle dazu eingeladen. Leitung: Barbara Ospelt-Geiger und Ludwig Zink.

Die Bibel ins Heute bringen

Mit dem Playback-Theater vom 5. bis 7. April neue Erfahrungen machen. Playback-Theater ist eine besondere Form des improvisierten Theaters. Im Kurs machen wir erste Erfahrungen mit eigenen Erlebnissen, die zurückgespielt werden. Leitung: Karin Gisler, Theaterpädagogin.

Fit for Life

Mehr Energie im Alltag durch gezielte Energie-Übungen. Sein Wohlbefinden steigern mit gesunderhaltenden Übungen aus Tai Chi Ch'uan, Qi-Gong und Yoga. Jeweils am Mittwoch, den 17./24. April, 8./15./22./29. Mai und 5. Juni von 19.30 bis 21.00 Uhr. Leitung: Martien de Groene, Energietherapeut.

Über Humor Bescheid wissen

Theoretische und praktische Grundlagen. Wir erfahren das Prinzip der «clownesken Reduktion». Dadurch wird ein Einstellungswandel ermöglicht, der festgefahrene Muster im Denken und Handeln über Bord wirft. Dies verschafft einen direkten Zugang zu unserem kreativen Potential. Am 20. und 21. April unter der Leitung von Dr. Michael Titze, Psychologe und Buchautor. Dieser Kurs ist gleichzeitig der Einstieg in den dritten Humorkurs.

Die Berge im Blickfeld

Auch in der Wüste hat es Berge und dort leben Menschen. Der Referent Hans Frommelt wird am 25. April über Berge und Menschen in Mali, in der algerischen Sahara, aber auch über die Berge und Menschen, abseits der Luxushotels in Dubai und Muskat in Wort und Bild berichten.

Stirb und werde

Symbole und Rituale als Lebenshilfe vom 26. bis 28. April. Es gibt vieles im Leben, was unsagbar ist. Das Letzte im Grunde geben Worte nicht her. Die Sprache dieser unsagbaren Wirklichkeit ist das Symbol, die Handlung dazu, das Ritual. Das Haus Gutenberg war Initiator und beteiligtes Mitglied beim EU-Sokrates-Projekt «Rituale und Symbole als Türöffner für eine gemeinsame europäische Zukunft». Leitung: Pater Ludwig Zink.

Heilungsmeditationen

Ein Wochenende ganzheitlicher Arbeit mit uns selbst – vom 26. bis 28. April. Wir begeben uns an diesem Wochenende in eine Folge geführter Meditationen, unter der Leitung von Dr. Gerald Penz, in ein Schwingungsfeld heilender Bilder, innerer Bewegung und Stille. Wir berühren, was immer der Heilung bedarf, mit Liebe und Mitgefühl.

Anmeldungen und Detailinfos: Haus Gutenberg, 9496 Balzers; Tel. 388 11 33, Fax 388 11 35 (E-Mail: gutenberghaus@gutenberg.li, www.haus-gutenberg.li).

REKLAME

Kommen Sie zum Informationsabend über die Raumplanung!

**Mittwoch, 27. März 2002
19:00 Uhr im
Rathausaal Schaan**

**mitdenken
mitreden
mitentscheiden
miteinander
für Liechtenstein**



**Raumplanung.
Die Chance
Liechtensteins**